



Mein Weg zu einer ambulanten Rehabilitation nach einer Coronavirus-Infektion:

- ▶ Besprechung mit der **Hausärztin oder dem Hausarzt**, alternativ fachärztliche Kolleginnen und Kollegen.
- ▶ **Vereinbarung eines Informationsgesprächs** in der ambulanten Reha Bad Hamm mit einer Reha-Ärztin oder einem Reha-Arzt.
- ▶ In diesem Informationsgespräch können Ihnen die **notwendigen Unterlagen für eine Post-Covid Reha** für Sie und Ihre Ärztin/Ihren Arzt mitgegeben werden.
- ▶ Diese Unterlagen werden dann von Ihnen nach dem Ausfüllen erneut zur Reha geschickt und **von uns an die Kostenträger** (Rentenversicherung, Krankenkasse oder Berufsgenossenschaft) weitergeleitet.
- ▶ Sobald der Kostenträger eine Kostenübernahme zugesagt hat, nehmen Sie Kontakt zu uns auf und wir können mit Ihnen einen **zeitnahen Aufnahmetermin zur Behandlung absprechen**.
- ▶ Die Behandlung findet dann **werktätlich** über einen Zeitraum von, je nach Kostenträger, **3-4 Wochen** statt, mit einer **täglichen Behandlungsdauer von 4-6 Stunden**.

Wir freuen uns, wenn wir mit Ihnen und für Sie einen Beitrag zur Überwindung von Spätfolgen einer Coronavirus-Infektion leisten können und freuen uns auf Ihren Besuch.

reha bad hamm



Wir bewegen Sie.

Zertifiziert nach:



Standort

Arthur-Dewitz-Straße 5 • 59065 Hamm

Tel. 0 23 81 / 871 15-0 • Fax 0 23 81 / 871 15-19

Öffnungszeiten:

Mo.–Do. 06.45–20.30 Uhr • Fr. 06.45–19.30 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Standort

Werler Straße 110 • 59063 Hamm

Tel. 0 23 81 / 973 91-0 • Fax 0 23 81 / 973 91-18

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 07.30–20.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Kostenfreie Nutzung des Parkhauses



Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

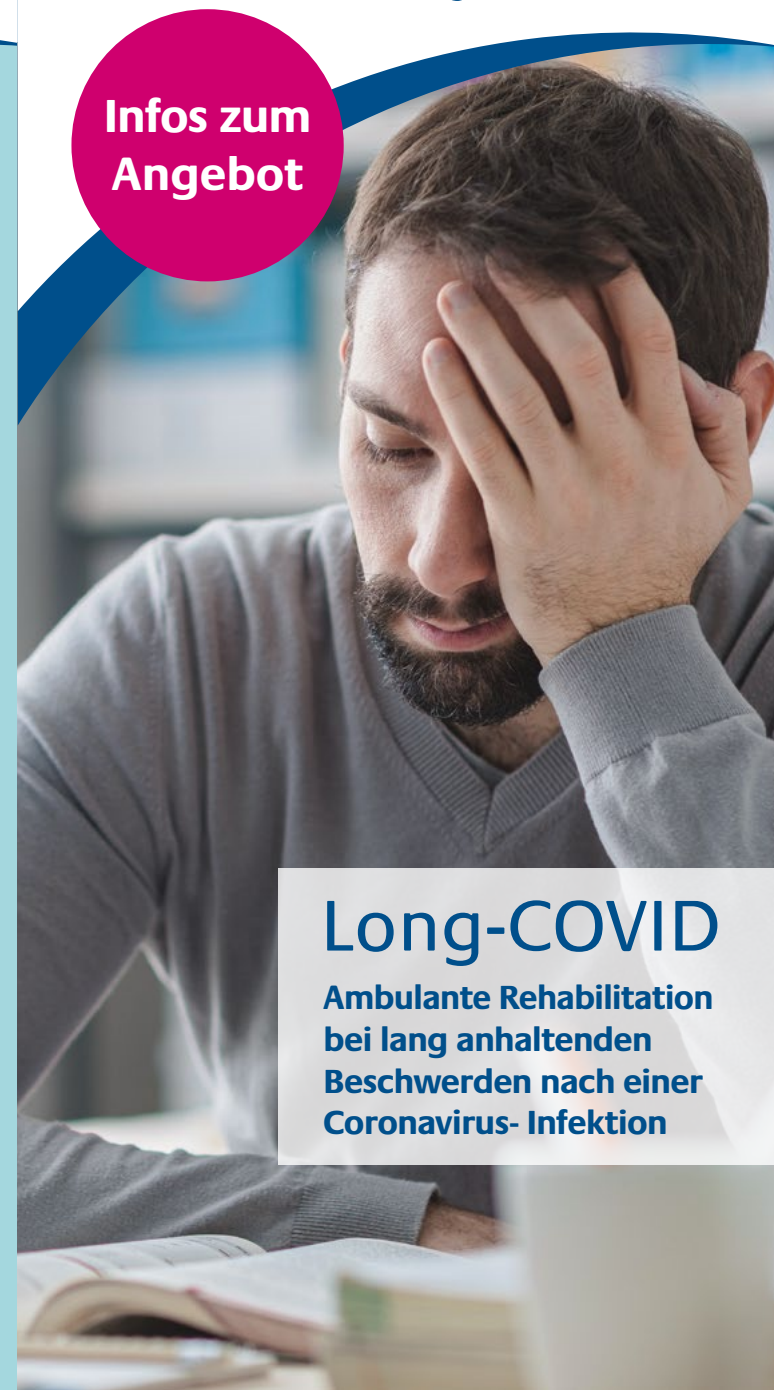
info@reha-bad-hamm.de • www.reha-bad-hamm.de

reha bad hamm



Wir bewegen Sie.

Infos zum
Angebot



Long-COVID

**Ambulante Rehabilitation
bei lang anhaltenden
Beschwerden nach einer
Coronavirus- Infektion**

Long-COVID

Ambulante Rehabilitation bei lang anhaltenden Beschwerden nach einer Coronavirus- Infektion

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten, in den vergangenen zweieinhalb Jahren konnten wir viele medizinische Erfahrungen sammeln in der Akut- und Langzeitbehandlung von Patienten mit einer Corona-Infektion (SARS-CoV-2).

Stärker in das Blickfeld geraten sind bei hoher Infektionszahl chronische Verläufe, in denen auch nach überstandener Akutphase lang anhaltende Symptome bestehen. Viele Betroffene gelten als genesen, gesund sind sie aber nicht. Sie leiden Monate nach einer Corona-Virus-Erkrankung unter Müdigkeit/Abgeschlagenheit, Atemnot und Leistungsminderung. Sie fühlen sich kaum mehr belastbar, geraten bei kleinsten Anstrengungen in Atemnot, haben Muskel- und Gelenkschmerzen oder klagen über Gedächtnis- oder Konzentrationsstörungen. Dazu kommt häufig eine psychische Belastung, die Sorge, „wie soll das alles weitergehen, was bedeutet dies langfristig für meine Gesundheit, mein Alltagsleben und meine Berufstätigkeit?“.

Für eine Behandlung dieser anhaltenden Probleme, die als Post-COVID oder Long-COVID-Syndrom bezeichnet werden, sind die Hausärztinnen und Hausärzte sicher die ersten Ansprechpartner.

Falls bei Ihnen oben genannte Symptome auftreten, oder andere wie andauernde Kopfschmerzen, Haarausfall, anhaltende Geruchs- und Geschmacksstörungen, chronischer Husten, Engegefühl im Brustbereich, stellen Sie sich bitte, insbesondere falls bei Ihnen eine durchgemachte Corona-Infektion bekannt ist, bei ihrem Hausarzt vor.



Dieser kann entscheiden, ob eine spezielle Betreuung in einer Post-COVID-Ambulanz notwendig ist.

Die Kranken- sowie Rentenversicherungen übernehmen die Kosten für eine Frührehabilitation zum Beispiel nach intensivmedizinischer Betreuung und/oder Beatmung sowie eine rehabilitative Betreuung von Patienten mit einem Long-COVID-Syndrom oder mit Post-COVID-Syndrom.

Außerdem gibt es die Möglichkeit einer berufsgenossenschaftlichen Rehabilitation für Patienten mit einer entsprechenden Symptomatik, die ihre Infektion berufsbedingt (z. B. Berufstätigkeit im Krankenhaus) erworben haben.

Für die Behandlung nach einer Covid Infektion bietet die ambulante Rehabilitation eine gute Möglichkeit. Dabei hat man wohnortnah täglich 4-6 Stunden Therapien mit Nächtigung zuhause. Eine stationäre Rehabilitationsbehandlung wohnortfern kann hierdurch vermieden werden, eine Absprache mit der vorbehandelnden Klinik sowie den Hausärzten ist „auf kurzem Weg“ sehr gut möglich.

Ambulante post-COVID-Rehabilitation in der Reha Bad Hamm

Ansprechpartner:

Herr Peter Klinkert: Tel. 02381/973 91-0

Herr Wolfgang Mucha: Tel. 02381/871 15-0

Ziele und Inhalte einer Post-/Long-Covid- Reha:

Ziele in der Behandlung von körperlichen, kognitiven (Konzentration, Aufmerksamkeit, Gedächtnis) und psychischen Beschwerden nach einer COVID-19-Infektion sind die Verbesserung der körperlichen sowie geistigen Leistungsfähigkeit, um chronische Symptome und längere Arbeitsausfälle zu vermeiden sowie eine schnelle Rückkehr in den normalen Alltag zu ermöglichen.

Der Reha-Arzt legt nach einem ausführlichen Gespräch sowie einer Untersuchung mit ihnen gemeinsam den Behandlungsplan fest und bespricht die Therapieziele. Während des Behandlungszeitraumes wird der Rehabilitationsverlauf im Behandlungsteam besprochen und ggf. in Absprache mit Ihnen angepasst.

Folgende Therapieinhalte kann Ihr Therapieplan enthalten:

- ▶ Ausdauertraining (z. B. Nordic walking)
- ▶ Physiotherapie/ Krankengymnastik
- ▶ Medizinische Trainingstherapie (Massagen, Wärmeanwendungen, Entspannungstherapie)
- ▶ Ergotherapie
- ▶ Logopädie
- ▶ Neuropsychologische Beratung und Therapie (bei z.B. Konzentrations-, Aufmerksamkeits- oder Gedächtnisstörungen)
- ▶ Psychologische Einzel- oder Gruppengespräche
- ▶ Sozialberatung
- ▶ Patient*innenschulung/ Krankheitsaufklärung

Die ärztliche Behandlung erfolgt in Zusammenarbeit unterschiedlicher Fachdisziplinen vor Ort (Internisten, Neurologen, Psychologen), die im stetigen Austausch sind, um eine Ihren Alltagsdefiziten optimal ausgerichtete Behandlung zu ermöglichen.